

# kunst

in Mitteldeutschland



Schmuck für Halle

Halle für Schmuck

24. Oktober bis 1. Dezember 2013

Oktober bis Dezember 2013

DIE ROMANISCHE  
NEUMARKTKIRCHE  
ZU MERSEBURG  
UND IHR PATRON  
THOMAS BECKET  
VON CANTERBURY



Kulturhistorisches Museum Schloss Merseburg  
Landkreis Saalekreis • 06217 Merseburg • Domplatz 9  
Telefon: (03461) 40 13 18 • [www.saalekreis.de](http://www.saalekreis.de)  
6. Juli bis 27. Oktober 2013  
Öffnungszeiten: täglich von 9 bis 18 Uhr

# Editorial

Redaktionsteam des Kunstvereins "Talstrasse" e.V.

Liebe Leserinnen und Leser,

in schnellen Schritten neigt sich das turbulente Jahr 2013 dem Ende entgegen. Wahrlich wird es für manche auch ein Jahr sein, welches noch lange in Erinnerung bleiben wird. Unvergessen ist das Hochwasser, welches Mitteldeutschland verschlang. Sicherlich werden auch die heftigen Diskussionen um die Spardebatte des Landes Sachsen-Anhalt zukünftig noch den ein oder anderen „Zündstoff“ bieten. Vielen wird der Rat des Geschäftsführers des Deutschen Kulturrates, Olaf Zimmermann, an die Landesregierung von Sachsen-Anhalt im Ohr bleiben, der darauf hinwies, dass mit Kürzungen bei der Kultur keine Haushalte saniert werden können.

Der Beitrag auf den Seiten 2–3 führt uns die Vorzüge der Nähe der beiden Städte Halle und Leipzig vor Augen und macht deutlich, dass die Region Mitteldeutschland nicht nur eine Wiege für das Design war, sondern immer noch ist. Kein anderes als das Bauhaus gab der Entwicklung des Kunsthandwerks einen enormen Auftrieb. Heute ist es vor allem die Kunsthochschule Burg Giebichenstein in Halle die in diesem Bereich eine Vorreiterstellung einnimmt.

Der zweite redaktionelle Beitrag auf den Seiten 4–5 schaut kritisch auf die Veränderungen in der Rechts- und Sammlungsstruktur der Stiftung Moritzburg Halle dem Landeskunstmuseum Sachsen-Anhalts.

Dem Terminkalender folgen unsere Ausstellungstipps aus Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen.

Auf den Seiten 24 bis 31 erfahren Sie Näheres über Ausstellungshöhepunkte in Halle, Merseburg, Bautzen, Leipzig, Quedlinburg, Erfurt und Jena.

## Inhalt

<b>Seite</b>	<b>2–5</b>
Kommentare	
<b>Seite</b>	<b>6–23</b>
Terminkalender	
<b>Seite</b>	<b>24</b>
Halle (Saale) / Stiftung Moritzburg	
<b>Seite</b>	<b>25</b>
Merseburg / Kulturhistorisches Museum Schloss Merseburg	
<b>Seite</b>	<b>26</b>
Bautzen / Museum Bautzen	
<b>Seite</b>	<b>27</b>
Leipzig / Museum der bildenden Künste	
<b>Seite</b>	<b>28</b>
Quedlinburg / Feininger-Galerie	
<b>Seite</b>	<b>29</b>
Erfurt / Angermuseum	
<b>Seite</b>	<b>30</b>
Erfurt / Kunsthalle	
<b>Seite</b>	<b>31</b>
Jena / Jenaer Kunstverein e.V.	

# Christin Müller-Wenzel

## „Ein Herbst für das Design“

David Bielander, Koi, Armreif, Reißnägel, Leder, 2012  
© Foto: Dirk Eisel

1920 initiierte der damalige Direktor des Kunstgewerbemuseums in Leipzig, Richard Graul (1862–1944), eine museums-eigene „Qualitätsmesse“ als Gegenstück zur kommerziellen Mustermesse. Bezeichnet wurde diese jurierte Verkaufsmesse fortan als „Grassmesse“. Innerhalb kürzester Zeit wurde die Messe zu einem europaweit anerkannten Forum für die Kunstgewerbeelite. Zwischen 1920–1941 stellten sich rund 1.500 Kunsthandwerker, Entwerfer, Firmen, Kunstschulen und Künstlervereinigungen vor. Die Liste der Namen – von Bauhaus bis Wiener Werkstätte – ist lang und klangvoll. Das Ziel der Grassmesse war es, einen Überblick über künstlerische Impulse des modernen Kunsthandwerks zu geben. Nach kriegsbedingter Pause und durch politische Entwicklungen gelang erst 1997 die Wiederbelebung.

Heute ist die Grassmesse eine internationale Verkaufsmesse für angewandte Kunst und Produktdesign aller Sparten mit Bewerbern aus aller Welt und rund 100 Teilnehmern. Die jurierte Auswahl der Aussteller und die internationale Ausrichtung der Messe ermöglichen einen umfassenden Überblick auf Innovationen und Tendenzen, aber auch auf klassische Beständigkeit.

Die dreitägige Verkaufsmesse findet jährlich am letzten Oktober-Wochenende statt und gilt als Kommunikationsplattform für Aussteller, Produzenten, Publikum und Fachbesucher. Schmuck, Keramik, Textil und Accessoires sind die Schwer-

punkte der diesjährigen Grassmesse. Experimentelle Arbeiten stehen dicht neben klassisch-schlichten oder opulenten Stücken. Die Spannweite der Aussteller ist facettenreich: Von Gebrauchsgeschirr, Möbeln über Schmuckstücke, Schalen, hin zu Brillen oder Schmuck aus versteinerten Pflanzen.



Der zahlenmäßig große Schmuckbereich mit 23 Ausstellern bietet wie immer die unterschiedlichsten Positionen.

Auch die Nachbarstadt Halle ist ein über die Grenzen Deutschlands hinaus bekanntes und einflussreiches Zentrum zeitgenössischer Schmuckkunst. Zu diesem Thema präsentiert der Kunstverein "Talstrasse" e. V. in den Räumen der Galerie „f2 – halle für kunst“ vom 24. Oktober bis 1. Dezember 2013 parallel zur Grassimesse eine Ausstellung mit zeitgenössischer Schmuckkunst und setzt den „Herbst für das Design“ in Mitteldeutschland fort.

Die fünfzehn Künstlerinnen und Künstler der Ausstellung „Schmuck für Halle – Halle für Schmuck“ sind auf die eine oder andere Weise eng mit Halle verbunden. Sie haben an der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle studiert, haben hier ihre Ateliers und lehren heute als Professoren an Hochschulen in Halle, Hildesheim und Schwerin.

„Schmuck für Halle – Halle für Schmuck“ zeigt neuere und neueste Arbeiten von Sawa Aso, David Bielander, Antje Bräuer, Georg Dobler, Beate Eismann, Stephanie Fleck, Margit Jäschke, Beate Klockmann, Daniel Kruger, Christine Matthias, Jasmin Matzakow, Dorothea Prühl, Vera Siemund, Peter Skubic und Andrea Wippermann.

Sie vereint die Idee des sogenannten Autorenschmucks, als ein von der individuellen Handschrift des Künstlers geprägtes, am Körper zu tragendes Kunstwerk. Die KünstlerInnen verbindet die Frage nach dem „Sinn von Schmuck“. Ihre Arbeiten sind weder formalästhetisch noch thematisch festgelegt.

Ob sachlich oder ironisch, minimalistisch oder barock, „klassisch“ oder „archaisch“: „Schmuck für Halle – Halle für Schmuck“ steht, verwirrend wie abwechslungsreich, exemplarisch für das sich betont sinnenfreudig gebende Bild heutiger Schmuckkunst.

Ein Ausflug in beide mitteldeutsche Metropolen lohnt sich somit doppelt. Was wäre unser Leben ohne Kunst und Design?



Dorothea Prühl, Fisch, Collier, Eisen Gold, 2013  
© Foto: Helga Schulze-Brinkop

# Quo vadis Moritzburg?

Unter dieser Fragestellung hatte im Februar 2013 der Förderkreis der Stiftung Moritzburg – Kunstmuseum des Landes Sachsen-Anhalt zu einer Versammlung eingeladen, um deren Entwicklung mit besorgten Bürgerinnen und Bürgern zu erörtern. Mit einer rüden Pressekampagne in den Wochen zuvor war versucht worden, das Renommee des Museums ernsthaft zu beschädigen.

Festzuhalten bleibt: Als Baudenkmal und als Museum mit seinen wertvollen Beständen nimmt die Stiftung Moritzburg eine herausragende Stellung in der Bundesrepublik Deutschland ein. Mit der Übernahme der Lyonel-Feininger-Galerie Quedlinburg, der Sammlung Hermann Gerlinger, des Nachlasses Einar Schleef sowie weiterer Kunstgüter konnten in den vergangenen Jahren hochkarätige Bestandserweiterungen realisiert werden. Der Neubau ist eine Visitenkarte des Landes.

Festzustellen bleibt aber auch, dass in den vergangenen Jahren Fehler vorgekommen sind, etwa beim Bau sowie im ökonomischen Bereich. Die derzeitige Landesregierung und der Landesrechnungshof stimmen überein, dass die damalige Landesregierung bei der Errichtung der Stiftung Moritzburg im Jahre 2003 schwerwiegende Fehler begangen habe, weil es mit der Stellen- und Organisationsstruktur sowie der Finanzausstattung schwer bis unmöglich gewesen sei, den Aufgaben gerecht zu werden.

Die Landesregierung hat den Beschluss gefasst, dass die Stiftung Moritzburg zum 01.01.2014 in den Status einer nicht rechtsfähigen Stiftung in der treuhänderischen Verwaltung der Stiftung Dome und Schlösser in Sachsen-Anhalt umgewandelt werden soll. Der Verlust der Selbständigkeit schmerzt natürlich die Hallenser. Das Moritzburgmuseum war ja bis 1995 Eigentum der Stadt. Bedenken bestehen auch darin, dass Struktur und Aufgaben der Stiftung Dome und Schlösser bisher völlig andere sind als die eines Kunstmuseums. Im Entscheidungsgremium der Stiftung Dome und Schlösser ist Kompetenz für bildende Kunst nicht erkennbar. Eigeninteressen der Stiftung Dome und Schlösser zur Stärkung ihrer Position sind nicht zu übersehen.

Die Landesregierung hat den „Entwurf eines Gesetzes zur Errichtung von nicht rechtsfähigen Kulturstiftungen“ in den Landtag eingebracht. Dazu ist außerhalb des Landtages ein

# Die Stiftung Moritzburg soll den Status einer nicht rechtsfähigen Stiftung in treuhänderischer Verwaltung erhalten.

Vorschlag für einen Änderungsantrag erarbeitet worden, der zwei Punkte enthält. Erstens sollte in den Gesetzestext der Satz „Das Museumsgut und seine wissenschaftliche Betreuung verbleiben grundsätzlich vor Ort“ eingefügt werden. Gegenargument ist, ein solcher Satz würde die angestrebte Flexibilität gefährden. Im Klartext bedeutet das, dass ins Auge gefasst wird, dass Teile des Museumsgutes der Moritzburg langfristig oder gar dauerhaft andernorts aufbewahrt und gezeigt werden. Auch der zweite Änderungsvorschlag ist bisher nicht aufgegriffen worden. Der Satz „Die Gesamtleitung der Stiftung Moritzburg Halle (Saale) – Kunstmuseum Sachsen-Anhalt obliegt einer Direktorin / einem Direktor, die / der insbesondere auch für die künstlerische Gesamtkonzeption des Kunstmuseums einschließlich der Lyonel-Feininger-Galerie Quedlinburg verantwortlich ist“ würde die hervorgehobene Stellung und die künstlerische Eigenverantwortung der Direktorin / des Direktors betonen. Eine solche gesetzliche Norm wäre natürlich nicht im Interesse der Stiftung Dome und Schlösser.

Weiteren Grund zur Sorge gibt der Entwurf des Haushaltsplans der Landesregierung für das Jahr 2014. Ein gesonderter Etat für die Moritzburg ist nicht ausgewiesen, lediglich ein Gesamthaushalt für die Stiftung Dome und Schlösser. So darf das Land mit seinem Kunstmuseum nicht umgehen! Wer nimmt eine Mittelaufteilung vor, wer entscheidet darüber? Hier ist der Stiftungsrat der noch selbstständigen Stiftung Moritzburg gefordert, Klarheit herbei zu führen.



Matthias Kunkel, Stiftung Moritzburg, 2012

## Lindenau-Museum

Gabelentzstraße 5 / 04600 Altenburg

Tel./Fax: (03 44 7) 8 95 53 / 8 95 54 4 / [www.lindenau-museum.de](http://www.lindenau-museum.de)

Öffnungszeiten: Di–Fr 12–18 Uhr, Sa/So/Feiertage 10–18 Uhr

**bis 24.11.** Im Zauberkreis der Circe – Gerhard Altenbourg und die Antike

**01.12.2013–05.01.2014** Bernhard von Lindenau Stipendium 2013: Pauline Stopp

## Schloss- und Spielkartenmuseum

Schloss 2–4 / 04600 Altenburg

Tel./Fax: (03 44 7) 51 27 12 / 51 27 33 / [info@residenzschloss-altenburg.de](mailto:info@residenzschloss-altenburg.de)

[www.residenzschloss-altenburg.de](http://www.residenzschloss-altenburg.de) / Öffnungszeiten: Di–So 9.30–17 Uhr

Führungen in Festräumen zu jeder vollen Stunde

**ständig:** Spielkarten aus 5 Jahrhunderten / Skat Heimat: „Leben u. Werk des Skatmalers Otto Pech(PIX)“ / Der Altenburger Prinzenraub 1455 / Schlossbaugeschichte u. Wohnkultur des 17./18. Jh. / Porzellansammlung des B. A. von Lindenau / Militärgeschichtliche Sammlung / Sakrale Kunst / Uhrensammlung / Ur- u. Frühgeschichte

**bis 20.10.** Orden, Ehrenzeichen und Medaillen um die Ereignisse der Befreiungskriege 1813–1815

**bis 20.10.** Altenburg im Jahr 1813 – 200 Jahre Völkerschlacht und 200 Jahre Skat

**bis 15.01.2014** Herman Haindl – „Himmel und Erde“

Malerei und Fotografie im Dialog





## Kunsthaus Apolda Avantgarde

Bahnhofstraße 42 / 99510 Apolda

Tel.: (0 36 44 ) 51 53 64 / Fax: (0 36 44 ) 51 53 65

www.kunsthhausapolda.de / info@kunsthhausapolda.de

Öffnungszeiten: Di–So 10–18 Uhr / Führungen nach telefonischer Voranmeldung

### **Ausstellung im Rahmen des Van-de-Velde-Jahres 2013**

**bis 15.12.** Verführt von Landschaft – Malerei aus Holland, Belgien, Frankreich, Deutschland und Japan – 1620 bis 1970

# Bad Frankenhausen

## Panorama Museum

Am Schlachtberg 9 / 06567 Bad Frankenhausen

Tel./Fax: (0 34 67 1) 6 19 - 21 / 20

www.panorama-museum.de / info@panorama-museum.de

Öffnungszeiten: April–Oktober Di–So 10–18 Uhr / Nov.–März Di–So 10–17 Uhr

**ständig:** Monumentalbild von Werner Tübke

„Frühbürgerliche Revolution in Deutschland“

**bis 20.10.** Agostino Arrivabene – To pathei mathos

Malerei und Grafik des 1967 geborenen italienischen Künstlers

# Bautzen

## Museum Bautzen | Muzej Budysin

Kornmarkt 1 / 02625 Bautzen

Tel.: (03 59 1) 4 98 53 3 / www.museum-bautzen.de

museum@bautzen.de / Öffnungszeiten: Di–So 10–18 Uhr

**ständig:** 3 Themenrundgänge Region – Stadt – Kunst auf 3 Etagen

**bis 03.11. Kabinettausstellung** Heike Dittrich – Tierzeichnungen

**bis 13.10.** Einsatz in Afghanistan. Fotografien u. Briefe von Fabrizio Bensch.

2008 bis 2010. Eine Ausstellung der Brandenburgischen Landeszentrale für politische Bildung.

**26.10.2013–12.01.2014** Was für ein Zirkus! Grafiken deutscher und internationaler Künstler zu einem beliebten Thema

# Bitterfeld

## Galerie am Ratswall

OT Bitterfeld / Ratswall 22 / 06749 Bitterfeld-Wolfen

Tel.: (0 34 93) 2 26 72 / Fax: (0 34 93) 92 20 40

Öffnungszeiten: Di–Fr 10–16 Uhr, So 10–16 Uhr

**19.09.–14.11.** Klaus Drechsler (Dresden) – Malerei, Grafik, Plastik

**24.11.2013–14.01.2014** René Reichenbach (Halle) –Keramik

## Weise. Galerie und Kunsthandel

Innere Klosterstraße 1 / 09111 Chemnitz

Tel.: (03 71) 69 44 44 / Fax: (03 71) 69 44 46 / info@galerie-weise.de

www.galerie-weise.de / www.facebook.com/Galerie.Weise

Öffnungszeiten: Di–Fr 10–19 Uhr, Sa 11–16 Uhr

**bis 05.10.** André Wagner / Visions of Time – Fotografie

**10.10.–30.11.** Gerhard Marcks – Bronzen / Harald Metzkes – Malerei und Grafik /

Manfred Pietsch – Malerei

# Dessau

## Anhaltische Gemäldegalerie Dessau

Puschkinallee 100 / 06846 Dessau-Roßlau / Tel.: (03 40) 66 12 60 00

gemaeldegalerie@georgium.dessau.de / www.georgium.de

**ständig:** Das Schloss Georgium bleibt wegen Sanierung des Gebäudes voraussichtlich bis 2014 geschlossen. Während dieser Zeit sind Teile des Bestandes an Altdeutscher Malerei, insbesondere von Lukas Cranach, im Museum für Stadtgeschichte Dessau (Johannbau) u. im Cranachhaus Wittenberg ausgestellt.

**Orangerie beim Schloss Georgium:** Di–So 10–17 Uhr

**bis 09.11.** „Sammglück“! 20 Jahre Neuerwerbungen der Anhaltischen Gemäldegalerie Dessau

**Fremdenhaus (Graphische Sammlung):** jeden So 14–17 Uhr

aus der Graphischen Sammlung der Anhaltischen Gemäldegalerie: Carl Wilhelm Kolbe (1759–1835), Arkadische und phantastische Landschaften (Jahresauswahl 2013) in den südlichen Fenstern: Farben der Jahreszeiten von Bertolt Hering

**bis 27.10.** Künstlerinnen im Park Georgium 2006–2012: Zeichnung, Malerei, Fotografie. I. Hensen, N. Jahns, A. Munk, K. Sachse, N. Suzuki, D. Wallner

# Dresden

## Verkehrsmuseum Dresden – Mobile Welt erleben

Augustusstraße 1 / 01067 Dresden

Tel./Fax: (03 51) 86 44 - 0 / 110 / www.verkehrsmuseum-dresden.de

info@verkehrsmuseum-dresden.de / Öffnungszeiten: Di–So 10–18 Uhr

zusätzlich geöffnet am 23.12. und 30.12.2013

am 24., 25., 31.12.2013 und am 01.01.2014 bleibt das Museum geschlossen

**ständig:** Mobile Welt erleben – im JOHANNEUM am Neumarkt

Vier Verkehrszweige: Schiene, Straße, Wasser, Luft unter einem Dach

**01.10.13–02.03.14** Luxus auf 4 Rädern / 150 Jahre Gläser Karosserien Dresden

**25.10.13–02.03.14** AUFGELADEN

Elektromobilität zwischen Wunsch und Wirklichkeit

**30.11.13–05.01.14** „Fahrt Frei!“ auf der 325 qm großen Modelleisenbahnanlage

Spur 0 / Vorführungen: Di–Fr 10.45, 13.45, 16.45 Uhr

So/So/Weihnachtsferien 10.45, 11.45, 13.45, 14.45 16.45 Uhr

# Dresden

## Museum für Völkerkunde Dresden Staatliche Kunstsammlungen Dresden

Staatliche Ethnographische Sammlungen Sachsen / Japanisches Palais

Palaisplatz 11 / 01097 Dresden / Tel./Fax: (03 51) 81 44 - 840 / 888

[www.voelkerkunde-dresden.de](http://www.voelkerkunde-dresden.de) / [voelkerkunde.dresden@ses.museum](mailto:voelkerkunde.dresden@ses.museum)

Öffnungszeiten: Di–So 10–18 Uhr

**ständig:** Das Dresdner Damaskus-Zimmer und Wohntextilien aus dem Orient  
**30.11.–22.12.** 11. Wintergalerie im Japanischen Palais.

Verkaufsausstellung von Kunst u. Kunsthandwerk aus aller Welt, organisiert vom Freundeskreis des Museums.

# Erfurt

## Kunsthalle Erfurt

im Haus zum Roten Ochsen / Fischmarkt 7 / 99084 Erfurt

Tel./Fax: (03 61) 6 55 56 6 - 0 / 9 / [www.kunsthalle-erfurt.de](http://www.kunsthalle-erfurt.de)

Öffnungszeiten: Di–So 11–18 Uhr, Do 11–22 Uhr, Sa/So, Feiertage 11–18 Uhr

**bis 24.11.** CC-Classic Contemporary: Jessica Backhaus & Gisèle Freund

**12.12.2013–02.02.2014** Zwischen Ausstieg und Aktion.

Die Erfurter Subkultur der 1960er, 1970er und 1980er Jahre

**12.12.2013–02.02.2014** BILDPODIUM XVII – Jens Klein

Hundewege. Index eines konspirativen Alltags.

Eine Ausstellung in Kooperation mit dem Erfurter Kunstverein e.V.

## Angermuseum Kunstmuseen der Landeshauptstadt Erfurt

Anger 18 / 99084 Erfurt

Tel./Fax: (03 61) 6 55 - 16 51 / 16 59 / [www.angermuseum.de](http://www.angermuseum.de)

Öffnungszeiten: Di–So 10–18 Uhr, jeden 1. Dienstag im Monat ist der Eintritt frei

**ständig:** Erich Heckel „Lebensstufen“ (1922/23), einzig erhaltene monumentale Wandmalereien des deutschen Expressionismus / Sammlungen des Mittelalters, Kunsthandwerk und Gemäldegalerie

**bis 24.11.** Frank Berendt. Stehende Strömung

**07.12.2013–02.03.2014** Annette Schröter: NUN – Papierschnitte

# Friedeburg

## ATELIER UND GALERIE KIRSCH

Auf dem Berg 24 / Rittergut / 06347 Gerbstedt OT Friedeburg

Tel.: (03 47 83) 3 02 92 / Fax: (03 47 83) 3 02 64

[www.atelierkirsch.de](http://www.atelierkirsch.de) / [dietmar.kirsch@gmx.net](mailto:dietmar.kirsch@gmx.net)

Öffnungszeiten: nach telefonischer Vereinbarung

**ständig:** bemalte Holzskulpturen / Bilder / Schmuck / Holzspielzeug / Malerei u. Grafik / Einrahmungen von Bildern und Grafik

## Stiftung Schloss Friedenstein

Schloss Friedenstein / 99867 Gotha

Tel./Fax: (03 62 1) 82 34 0 / 82 34 57 / [www.stiftung-friedenstein.de](http://www.stiftung-friedenstein.de)

Öffnungszeiten: Di–So 10–17 Uhr (ab Nov Di–So 10–16 Uhr) und

Herzogliches Museum: Okt Di–So 10–17 Uhr (ab Nov Di–So 10–16 Uhr)

**ständig:** Schlossmuseum / Ekhof-Theater / Historisches Museum / Museum der Natur  
Herzogliches Museum (ab 20.10.2013)

### Schloss Friedenstein, Ekhof-Galerie

**bis 27.10.** Verliebte Natur – Ausstellung Fotowettbewerb Museumslöwen

**17.11.2013–02.03.2014** Die Welt im Kleinen – Puppenhäuser aus der Erfurter  
Sammlung Rebettge-Schneider (Eröffnung: 16.11., 14 Uhr)

### Museum der Natur, Schlotheim-Kabinett

**bis 24.11.** Kunst der Präparation

**15.12.2013–16.02.2014** Tiere im Winter (Eröffnung: 14.12., 14 Uhr)

### Schloss Friedenstein, Ausstellungshalle

**bis 12.01.2014** „Der Liebe leichte Schwingen“ – Fächer und Liebespaare

### Herzogliches Museum, Kabinett

**20.10.2013–19.01.2014** Mit Ernst zur Sache – Das Herzogliche Museum 1864–1935

# Halberstadt

## Das Gleimhaus

Literaturmuseum und Forschungsstätte / Domplatz 31 / 38820 Halberstadt

Tel./Fax: (0 39 41) 68 71 - 0 / - 40 / [www.gleimhaus.de](http://www.gleimhaus.de)

**ständig:** Gleims „Freundschaftstempel“ Porträts u.a. von Friedrich G. Klopstock,  
Gotthold E. Lessing, Johann G. Herder, Johann G. Seume u. Gottfried A. Bürger

**bis 27.10.** Daniel Priebe – Skulptur pur

**10.11.2013.–21.04.2014** Alexander Kluge, Halberstadt

(2. Standort: John-Cage-Orgel-Kunst-Projekte, Herrenhaus Burchardikloster)

**18.10., 18 Uhr, Verleihung des Gleim-Literaturpreises 2013** an die Berliner  
Germanistin und Autorin Beatrix Langner

**19.10., 11 Uhr, Vorstellung des Preisträgerbuches:** „Jean Paul. Meister der  
zweiten Welt.“ Eine Biographie. erschienen im C.H. Beck Verlag, München, 2013.

**10.11., 11 Uhr, Matinee** des Nordharzer Städtebundtheaters:

Alexander-Kluge-Projekt, anschließend Eröffnung der Sonderausstellung

**14.11., 17.30 Uhr, Eröffnung** der Sonderausstellung Alexander Kluge

am 2. Standort: John-Cage-Orgel-Kunst-Projekte, Herrenhaus Burchardikloster

## Dom und Domschatz Halberstadt

Domplatz 16 a / 38820 Halberstadt / Tel./ Fax: (0 39 41) 2 42 37 / 62 12 93

[www.dom-und-domschatz.de](http://www.dom-und-domschatz.de) / [mail@dom-und-domschatz.de](mailto:mail@dom-und-domschatz.de)

Öffnungszeiten: Okt Di–Fr 10–17.30 Uhr, Sa 9–18 Uhr, So/FT 11–17.30 Uhr

Nov/Dez Di–Sa 10–16 Uhr, So/FT 11–16 Uhr

**ständig:** Mittelalterlicher Kirchenschatz / Meisterwerke Goldschmiedekunst /  
Elfenbearbeiten u. Textilien

**bis 03.11., Dom und Domschatz** Purpur, Gold und Gottes Wort.

Die mittelalterlichen Handschriften des Halberstädter Domschatzes.

**14.11., 19 Uhr, Winterkirche** Vortrag Prof. Dr. Franz Alto Bauer – Der Heilige Demetrios

**30.11., 17.30 Uhr Turmblasen, 18 Uhr Adventsläuten**

Gemeinsames Adventsläuten der Domschätze in Halberstadt und Quedlinburg

# Hainichen

## Gellert-Museum Hainichen

Literaturmuseum und Kunstsammlung zur Fabel  
Oederaner Straße 10 / 09661 Hainichen / Tel./Fax: (0 37 20 7) 24 98 / 65 45 0  
www.gellert-museum.de / Öffnungszeiten: So–Do 13–17 Uhr u.n.V.

**ständig:** „Belustigungen des Verstandes und Witzes“ – Leben und Wirken von Christian Fürchtegott Gellert (1715–1769) und die Fabelgeschichte seit der Antike

**bis 13.10.** Lothar Sell: *Und trotz getrost der ganzen Welt ...* Farbholzschnitte, Fabelkabinett

**bis 05.01.2014** Unterirdische Körper, brennliche Wesen ... Gedenkausstellung für den Metallurgen und Bergrat Christlieb Ehregott Gellert (1713–1795)

**bis 19.01.2014** Hans Hess, Schwarzenberg: Mail Art – Bücher – Zeichenfelder. Ausstellung mit dem Annaberger Kunst- und Kulturverein e.V. (Katalog)

**13.10., 11 Uhr** Manuskriptpräsentation: Zum 130. Geb. von Emil Helbig, Kunsthandwerker, mit Ursula Michalke (Nürnberg) u. Bettina Bergmann (Grünhainichen)

**20.10.2013–21.04.2014** Günter Hofmann – ein Bildfabulierer aus Hainichen. Studien, Zeichnungen und Grafiken, Fabelkabinett

# Halle

## ISY-Empire

Atelier & Galerie / HansasträÙe 7 / 06118 Halle  
Tel.: (01 79) 5 33 58 16 / Fax: (03 45) 5 21 69 79 /  
Öffnungszeiten: Do 14–18 Uhr u.n.V.

**ständig:** Malerei / Keramik / Holzbildhauerei / Plastiken / Skulpturen /  
Bauwerkelementedesign



**Meisterwerk.**

**Der neue Loewe Reference ID.**

Wahre Meister triumphieren mit Präzision – in Material, Technik & Design.  
Wie der neue Loewe Reference ID. Machen auch Sie Ihr Zuhause zur großen Bühne.

**LOEWE.**

**media@home**  
**JP-electronic**

August-Bebel-Str. 65 • 06108 Halle  
T 0345 / 202 67 35 • F 0345 / 202 66 34  
info@jp-electronic.de • www.jp-electronic.de

## **Stiftung Moritzburg – Kunstmuseum des Landes Sachsen-Anhalt**

Friedemann-Bach-Platz 5 / 06108 Halle / Tel./Fax: (03 45) 2 12 59 0 / 2 02 99 90  
www.kunstmuseum-moritzburg.de / info@kunstmuseum-moritzburg.de  
Öffnungszeiten: Di 10–19 Uhr, Mi–So u. Feiertage 10–18 Uhr

**Dauerausstellung:** Westflügel: Moderne Eins von der Jahrhundertwende bis 1945 /  
Moderne Zwei von 1945 bis zur Gegenwart / Turmkabinett: Albert Ebert /  
Talamt/Kuppelsaal: Kunst des 19. Jhds. / Historische Zimmer: Europas Utopie –  
Chinoiserien auf Fayencen, Kostbarkeiten aus der eigenen Sammlung  
(bis 06.01.2014) / Gotische Gewölbe: Contemplatio. Religiöse Kunst aus dem  
späten Mittelalter u. der Frühen Neuzeit / „Tod ist süßer Gewinn“ Das restaurierte  
Epitaph des halleschen Arztes Laurentius Hoffmann

**bis 03.11.** Ulrich Lindner zum 75. Geburtstag. Neue Präsentation Photogalerie

**bis 10.11.** Zuspield: Johanna Bartl und Klara Hobza – im Kabinett Moderne II

**13.10.2013–06.01.2014** Unmittelbar und unverfälscht.

Die „Brücke“-Maler und ihre Motive. Sammlung Hermann Gerlinger

**18.10.2013–06.01.2014** Karl Völker. Heilige Geschichten.

Der expressionistische Bilderschatz aus Schmirma

## **ZEITKUNSTGALERIE Tröbner & Wittenbecher GbR**

Kleine Marktstraße 4 / 06108 Halle / Tel./Fax: (03 45) 2 02 47 78  
www.zeitkunstgalerie.com / info@zeitkunstgalerie.com

Öffnungszeiten: Di–Fr 11–13.30 u. 14–18.30 Uhr / Sa 11–15 Uhr

**ständig:** künstlerische Beratung in Ihren Räumen / Vermittlung von Aufträgen  
Modenschauen / Passepartouts und Einrahmungen

**bis 01.11.** LA NATURA MORTA – Keramische Objekte von Sonngard Marcks

**04.11.–28.11.** Zwischen Halle und Mezzo Giorno – Bilder von Iris Band

Eröffnung: 04.11., 20 Uhr, es spricht Rüdiger Giebler

**30.11.–31.12.** Rückschau – Malerei und Grafik von Dieter Gifert / Eröffnung:

30.11., 20 Uhr, es liest Wolfgang Rüb aus „Nero legt auf“, Edition Elke Heidenreich

## **BURG Galerie im Volkspark**

Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle

Schleifweg 8 a / 06114 Halle / Tel.: (03 45) 7 75 15 26

www.burg-halle.de/galerie

Öffnungszeiten: Mo–Fr 14–19 Uhr, Sa/So und an Feiertagen 11–16 Uhr

**24.10.–03.11. Ausgewählt.** Künstlerische Positionen von Alessa Brossmer, Frauke  
Rahr, Torsten Richter, Mark Hornbogen und Hannes Uhlenhaut

Vernissage: Mittwoch 23.10., 18 Uhr

**14.11.–15.12. Der Globus ist unser Pony. Der Kosmos unser richtiges Pferd**

Klasse Zeitbasierte Künste von Prof. Michaela Schweiger an der Burg Giebichen-  
stein Kunsthochschule Halle / Vernissage: 13.11. 2013, 18 Uhr

## **Galerie Gross / Älteste privatgeführte Galerie des Landes Sachsen-Anhalt**

Fundgrube am Eselsbrunnen, Kunst, Design u. Raritäten

Alter Markt 33 / 06108 Halle / Tel./Fax: (03 45) 2 03 35 53

www.galeriegross-halle.de / Öffnungszeiten: Mo–Fr 10–19 Uhr, Sa 10–16 Uhr

**ständig:** Grafik/Malerei: W. Herzog, H. Koch, J. Votteler, P. Bauer, H. Koch /

Gefäßkeramik/Plastik: Ch. Baumann, E. u. H.J. Lawrenz, V. Bauer, H. Bollhagen /  
Design/Modeschmuck / Neuheiten von internationalen Messen

## Kunstverein "Talstrasse" e.V.

Talstraße 23 / 06120 Halle / Tel.: (03 45) 5 50 75 10 / Fax: (03 45) 5 50 76 74  
www.kunstverein-talstrasse.de / info@kunstverein-talstrasse.de  
Bis auf Weiteres sind die Räume des Kunstvereins wegen Umbauarbeiten geschlossen. Ausstellungen finden jedoch weiter in den Räumen der Galerie f2 - halle für kunst GbR, Fährstraße 2, 06114 Halle (Saale) statt.

## Galerie f2 – halle für kunst GbR

Fährstraße 2 / 06114 Halle (neben Gasthof Zum Mohr, Parkplatz)  
info@f2-hallefuerkunst.de / www.f2-hallefuerkunst.de  
Öffnungszeiten: Di–Fr 14–19 Uhr, Sa/So u. Feiertage 14–17 Uhr

**Ausstellungen in Zusammenarbeit mit dem Kunstverein "Talstrasse"**

**bis 13.10.** Atelier – Kunst aus der Region

Verkaufsausstellung zu Gunsten des Hochwasserschutzes für den Erweiterungsbau des Kunstverein "Talstrasse" e.V.

**24.10.–01.12.** Schmuck für Halle – Halle für Schmuck

Eröffnung: 23.10., 19 Uhr

## Halloren Schokoladenmuseum • Halloren Galerie Café

Delitzscher Straße 70 / 06112 Halle  
Tel./Fax: (03 45) 5 64 21 - 92 / 97 / www.halloren.de / museum@halloren.de  
Öffnungszeiten: Mo–Fr 9–18.30 Uhr, Sa 9–16 Uhr, So 11–17 Uhr

**ständig:** 900 qm Erlebnismuseum u.a. mit gläsernem Schaugang in die Halloren-Confiserie und dem einzigartigen Halloren Schokoladenzimmer

**bis 13.10.** Maria Sainz Rueda „Landschaften“

**16.10.–08.12.** Barbara Wolfrum „Bilder aus Namibia“, eine Ausstellung zu Gunsten der Hawelti-Schuli in Axum / Öffentliche Vernissage: 15.10., 18 Uhr

**11.12.2013–02.02.2014** Gudrun Hensling „Fotografien“

Öffentliche Vernissage: 10.12., 18 Uhr

## Galerie Kunst im Keller

Ursula Niedrig / Ludwig-Wucherer-Straße 36 / 06108 Halle

Tel./Fax: (03 45) 5 20 03 22 / Öffnungszeiten: Di–Fr 12–19 Uhr, Sa 12–16 Uhr

**ständig:** Malerei / Grafik / Kleinplastik / Keramik / Schmuck / Porzellan- u. Glasdesign  
**bis 05.10.** „Felsen, Strand und Meer“ – Ölbilder u. Zeichnungen von Manfred Gabriel

**08.10.–20.11.** Martin Loetzel – Malerei

**30.11., ab 17 Uhr** „Langer Abend der Galerien“

**01.12.–31.12.** Weihnachtsausstellung

## KUNSTFORUM HALLE

Bernburger Straße 8 / 06108 Halle

Tel.: (03 45) 6 85 76 60 / www.kunstforum-halle.de / info@kunstforum-halle.de

Öffnungszeiten: Di, Mi, Fr 14–17 Uhr, Do 14–19 Uhr, Sa/So/Feiertage 11–17 Uhr

**01.10.–10.11.** Lippenbekenntnisse – 130 Jahre Lippenstift

**08.11., 19.30 Uhr** Java Five – Eröffnungskonzert Hausmusikfestival „Heimspiel“

**10. u. 11.11.** Hausmusikfestival „Heimspiel“

**26.11.2013–23.02.2014** Das geheimnisvolle Organ

Die Vorstellung über Hirn und Seele von Johann Christian Reil bis heute

## Hallescher Kunstverein e.V.

Geschäftsstelle: Böllberger Weg 188 / 06110 Halle / Tel./Fax: (03 45) 2 03 61 48  
www.hallescher-kunstverein.de / kontakt@hallescher-kunstverein.de  
Öffnungszeiten: Di 13–17 Uhr, u.n.V.

### **Kunstvereinsgalerie in der Oper Halle** / Joliot-Curie-Platz / 06108 Halle

Tel.: (03 45) 5 11 00 / zu den Vorstellungen geöffnet

**bis 20.10.** Klaus Fußmann, Berlin/Gelting – Radierungen, Linolschnitte, Lithografien

**26.10.–24.11.** Very Barth, Halle – Fotografie / Eröffnung: Sa 26.10., 17 Uhr

**01.12.13–26.01.14** Lars Petersohn, Halle – Malerei u. Grafik / Eröff.: So 01.12., 18 Uhr

### **Stadtarchiv Halle** / Rathausstraße 1 / 06108 Halle

Tel.: (03 45) 22 13 300 / geöffnet Mo 10–15, Di–Do 10–18 Uhr, Fr auf Anfrage

**bis 30.10.** Hildegard Risch (1903–1996) – Eva Mascher-Elsässer (1909–1993)

Schmuck u. Gerät von zwei halleschen Goldschmiedinnen (mit Unterstützung aus dem Nachlass, der Stiftung Moritzburg u. dem Stadtarchiv Halle)

### **Künstlerhaus 188** / Böllberger Weg 188 / 06110 Halle

Tel.: (03 45) 23 11 70 / geöffnet tgl. 10–18 Uhr

**bis 20.10.** Ullrich Wallenburg, Cottbus – Fotografie (anlässlich des 70. Geburtstages)

**08.12.–20.12.** Künstlermitglieder des Halleschen Kunstvereins – Malerei, Grafik,

Fotografie, Plastik, Schmuck, Keramik, Grafikdesign / Eröffnung: So 08.12., 11 Uhr

### **Christian-Wolff-Haus, Stadtmuseum Halle** / Große Märkerstr. 10 / 06108 Halle

Tel.: (03 45) 221 30 30 / geöffnet Di–So 10–17 Uhr

**22.11.13–26.01.14** Hallescher Kunstpreis 2013 – Hans Christoph Rackwitz, Salzatal

Zeichnungen u. Radierungen / Eröffnung: Fr 22.11., etwa 19 Uhr

(nach Preisverleihung in der Konzerthalle Ulrichskirche)

## Galerie Hamers + Penz

Mittelstraße 3 / 06108 Halle

Tel./Fax: (03 45) 2 03 25 84 / www.galerie-hamers-penz.de

Öffnungszeiten: Mo–Fr 11–18 Uhr / Sa 10–Ende

**ständig:** Ulli Hamers: Malerei / Ralph Penz: Malerei/Graphik

**ab 30.11.** Ralph Penz, Bilder aus New York – Malerei / Eröffnung, 30.11., 18 Uhr

**ab 30.11.** Weihnachtsausstellung (Ulli Hamers, Ralph Penz)

im „AKI - Haus“ in der Schmeerstraße 25, 06108 Halle

## Franckesche Stiftungen zu Halle

Franckeplatz 1 / 06110 Halle / Tel./Fax: (03 45) 2 12 7 450 / 433

www.francke-halle.de / Öffnungszeiten: Di–So 10–17 Uhr

**ständig:** Hist. Schulstadt mit beeindruckendem barocken Bauensemble, Kunst- u. Naturalienkammer im Hist. Waisenhaus ist europaweit einzige vollständig erhaltene barocke Wunderkammer, Francke-Kabinett im Wohnhaus August Hermann Franckes, Kulissenbibliothek im ältesten erhaltenen profanen Bibliotheksbau Deutschlands präsentiert den Wissenskosmos des 18. Jhd.

**bis 03.11. Kabinettausstellung in der Historischen Bibliothek**

FranckeBilder u. Festkultur. Francke-Jubiläen von der Aufklärung bis in die DDR

**ab 22.09. im Historischen Waisenhaus**

Gewissheit, Vision: Francke von heute aus gesehen

Internationale Kunstaussstellung der Kuratoren Moritz Götze u. Peter Lang



## **Galerie Dr. Stelzer und Zaglmaier** [InterArtVernissage.de](http://InterArtVernissage.de)

Große Steinstraße 57 / 06108 Halle / Tel./Fax: (03 45) 2 10 09 - 19 / 33

[www.InterArtNet.de](http://www.InterArtNet.de) / [info@InterArtNet.de](mailto:info@InterArtNet.de)

Öffnungszeiten: Mo–Fr 13.30–18.30 Uhr u.n.V.

**bis 08.10.** Martin Hadelich – Bildhauerarbeiten (Personalausstellung)

Heinz Rammelt – Malerei und Grafik (Personalausstellung)

**12.10.–26.11.** Prof. Ulrich Klieber – Malerei u. Künstlerbücher (Personalausstellung)

Eröffnung: 12.10., 15 Uhr / Lesung mit Prof. Ulrich Klieber am 21.11., 19.30 Uhr

**30.11.2013–07.01.2014** Peter Michael – Bildhauerarbeiten u. Malerei

(Personalausstellung) / Uwe Pfeifer – Grafik (Kabinettausstellung)

Eröffnung: 30.11., 15 Uhr / Galeriegespräch: 19.11., 19.30 Uhr

# Herrnhut

## **Völkerkundemuseum Herrnhut** [Staatliche Kunstsammlungen Dresden](http://StaatlicheKunstsammlungenDresden.de)

Staatliche Ethnographische Sammlungen Sachsen

Goethestraße 1 / 02747 Herrnhut / Tel./Fax: (03 58 73) 24 03

[www.voelkerkunde-herrnhut.de](http://www.voelkerkunde-herrnhut.de) / [voelkerkunde.herrnhut@ses.museum](mailto:voelkerkunde.herrnhut@ses.museum)

Öffnungszeiten: Di–Fr 9–17 Uhr, Sa–So 9–12 Uhr u. 13.30–17 Uhr

**ständig:** Ethnographie u. Herrnhuter Mission: Dauerausstellung zur historischen Kultur der Völker, bei denen die Missionare der Evangelischen Brüder-Unität wirkten

**bis 03.11.** Marron in Suriname – 150 Jahre Sklavenemanzipation in Suriname

Fotoausstellung von Regine Hempel, Dresden

**30.11.2013–02.03.2014** Ethnographische Kalenderblätter

# Jena

## **Städtische Museen Jena** [Kunstsammlung](http://Kunstsammlung.de)

Markt 7 / 07743 Jena / Tel./Fax: (03 64 1) 49 82 61 / 49 82 55

[www.museen.jena.de](http://www.museen.jena.de) / [kunst@jena.de](mailto:kunst@jena.de)

Öffnungszeiten: Di, Mi u. Fr 10–17 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr, Do 15–22 Uhr

**ständig:** Malerei, Grafik u. Plastik sowie Objektkunst. Schwerpunkt bildet die Kunst des 20. Jhd. von der klassischen Moderne über ein großes Konvolut von Kunst der DDR bis hin zur nationalen und internationalen Gegenwartskunst.

**bis 24.11.** Henry van de Velde, der Maler und die Neoimpressionisten

Malerei, Zeichnungen und Druckgrafik

**07.12.2013–23.02.2014** Friedrich Karl Gotsch (1900–1984)

Malerei und Zeichnungen

**14.12.2013–02.03.2013** Björn Melhus (Berlin) – Videos

## **Jenaer Kunstverein e.V.**

im Optischen Museum / Carl-Zeiß-Platz 12 / 07743 Jena

Tel./Fax: (03 64 1) 6 36 99 38 / [info@jenaer-kunstverein.de](mailto:info@jenaer-kunstverein.de)

Öffnungszeiten: Mi u. Fr 12–16 Uhr, Do 12–20 Uhr, Sa 13–17 Uhr

**bis 17.11.** BRANDSCHUTZ Mentalitäten der Intoleranz

(In Kooperation mit der FSU Jena: [www.brandschutz.uni-jena.de](http://www.brandschutz.uni-jena.de))

# Verführt von Landschaft

Die Sammlung des Clemens-Sels-Museums Neuss mit  
Künstlern aus Europa, Japan und den USA  
Gemälde und Papierarbeiten vom 17. bis 20. Jahrhundert



Camille Bombois: WALDWEG · Um 1932 · Öl/Lwd · © VG Bild-Kunst, Bonn 2013

## KUNSTHAUS APOLDA AVANTGARDE

### 15. September – 15. Dezember 2013

Bahnhofstraße 42  
99510 Apolda

Dienstag – Sonntag  
10 – 18 Uhr

Tel.: 036 44/51 53 64  
[www.kunsthhausapolda.de](http://www.kunsthhausapolda.de)

Freistaat  
Thüringen



Ministerium  
für Bildung, Wissenschaft  
und Kultur



Sparkassen-Kulturstiftung  
Hessen-Thüringen



Sparkasse  
Mittelthüringen



# GRASSI MUSEUM FÜR ANGEWANDTE KUNST LEIPZIG 25. - 27. 10. VERKAUFSMESSE FÜR ANGEWANDTE KUNST UND DESIGN

**VERKAUFSMESSE  
FÜR ANGEWANDTE KUNST  
UND DESIGN**

**GRASSI**  
MUSEUM FÜR ANGEWANDTE KUNST LEIPZIG

## Lessing-Museum

Literaturmuseum zu Gotthold Ephraim Lessing (1729–1781)

Lessingplatz 1–3 / 01917 Kamenz / Tel./Fax: (03 578) 37 91 11 / 37 91 19

www.lessingmuseum.de / Öffnungszeiten: Di–Fr 9–17 Uhr, Sa/So/Feiertage 13–17 Uhr

**ständig:** neue Dauerausstellung zu Lessings Leben und Werk

**bis 06.10.** Georg Baselitz – Graphiken

Sonderausstellung des Lessing-Museums Kamenz im Vortragsraum des Sakralmuseums, Eingang Schulplatz 5

Öffnungszeiten: Mo–So 10–18 Uhr, Sa/So 10–13 Uhr und 14–18 Uhr

**bis 08.10.** Schwedische Impressionen. Naturbetrachtungen deutscher Schriftsteller.

Mit Fotografien von Andrea Hörentrup – Sonderausstellung des Lessing-Museums Kamenz im Malzhaus, Eingang Pulsnitzer Str. 16 / Öffnungszeiten: Di–So 10–18 Uhr

**23.10.2013–12.01.2014** Martin Wetzel (1929–2008) – Skulpturen und Zeichnungen

Sonderausstellung der Städtischen Sammlungen Kamenz im Malzhaus, Eingang Pulsnitzer Str. 16 / Öffnungszeiten: Di–So 10–18 Uhr

**06.11.2013–12.01.2014** Christina Hantsch – Ölgemälde und Tierfiguren

Sonderausstellung der Städtischen Sammlungen Kamenz im Vortragsraum des Sakralmuseums, Eingang Schulplatz 5

Öffnungszeiten: Mo–So 10–18 Uhr, Sa/So 10–13 Uhr und 14–17 Uhr

## Landsberg

### Museum „Bernhard Brühl“

Hillerstraße 8 / 06188 Landsberg / Tel./Fax: (03 46 02) 2 06 90 / 4 87 41

www.stadt-landsberg.de, www.landsberg-lese.de

Öffnungszeiten: Di, Do, Sa, So 13–17 Uhr, u.n.V.

**ständig:** Geschichte der Stadt u. Region, Naturkunde, Landapotheke um 1900

**02.11.2013–26.01.2014 Sonderausstellung** „Rotkäppchen hier und anderswo“

Eröffnung: 02.11., 14 Uhr

**17.11., 16 Uhr** Buchvorstellung „Die heilige Lanze“ von und mit Reinhold Andert

**15.12., 16 Uhr** Märchenstunde „Rotkäppchen und Co.“ mit Jürgen Tippelt

### Romanische Doppelkapelle „St. Crucis“

06188 Landsberg / Tel./Fax: (03 46 02) 2 06 90 / 4 87 41

www.stadt-landsberg.de, www.landsberg-lese.de /

Führungen: Oktober Sa 15 Uhr, So 11 u. 15 Uhr\* / November/Dezember werktags n.V.

\*(bei Konzert Führung im Anschluss)

**13.10., 15 Uhr** Konzert mit der Band Das Blaue Einhorn, Dresden

**27.10., 15 Uhr** Stadtführung mit Besuch Doppelkapelle, Stadtkirche u. Museum

Treff: Doppelkapelle

**08.12., 14 Uhr** Adventssingen mit dem Frauenchor Landsberg

**15.12., 14 Uhr** Adventssingen mit der Chorgemeinschaft Brehna e.V.

### Evangelische Dorfkirche St. Anna u. St. Katharina Gütz

06188 Landsberg / www.kircheamlutherweg.de

**03.11., 10 Uhr** „Neue Kunst am Lutherweg“

Festakt zur Präsentation des „Gützer Festerzyklus von Markus Lüpertz“

Andacht, Grußworte, Laudatio, Präsentation mit Ausführungen durch

Herrn Prof. Markus Lüpertz, Diskussion, Musikalische Umrahmung

## Museum der bildenden Künste Leipzig

Katharinenstraße 10 / 04109 Leipzig

Tel.: (03 41) 2 16 99 0 / [www.mdbk.de](http://www.mdbk.de) / [mdbk@leipzig.de](mailto:mdbk@leipzig.de)

Öffnungszeiten: Di/Do–So/feiertags 10–18 Uhr, Mi 12–20 Uhr

**ständig:** Kunst vom Spätmittelalter bis zur Gegenwart

**bis 17.11.** Gekauft. Neuerwerbungen der Graphischen Sammlung 2003–2013

**bis 24.11.** Max Klinger Opus VI. Ein Handschuh

**13.11.2013–12.01.2014** Die Schöne und das Biest.

Mel Ramos & Richard Müller & Wolfgang Joop

**27.11.2013–30.03.2014** Klinger Opus VII. Vier Landschaften

**01.12.2013–23.02.2014** Kunstpreis der Leipziger Volkszeitung 2013:

Sebastian Nebe. Der neue Morgen

## GRASSI Museum für Angewandte Kunst

Johannisplatz 5–11 / 04103 Leipzig / Tel./Fax: (03 41) 22 29 - 100 / 200

[www.grassimuseum.de](http://www.grassimuseum.de) / Öffnungszeiten: Di–So, feiertags 10–18 Uhr

**ständig:** Antike bis Historismus, Asiatische Kunst, Impulse für Europa, Jugendstil bis Gegenwart

**25.–27.10.** GRASSIMESSE: Internationale Verkaufsmesse für angewandte Kunst u. Design

## Museum für Druckkunst

Stiftung Werkstattmuseum für Druckkunst / Nonnenstraße 38 / 04229 Leipzig

[www.druckkunst-museum.de](http://www.druckkunst-museum.de) / [info@druckkunst-museum.de](mailto:info@druckkunst-museum.de) /

Tel.: (03 41) 2 31 62 0 / Öffnungszeiten: Mo–Fr 10–17 Uhr, So 11–17 Uhr

**ständig:** Zwischen Technik und Kunst. Schriftguss, Satz- und Druckverfahren in Werkstattatmosphäre erleben. Führungen nach Vereinbarung.

**bis 05.01.2014** Roswitha Quadflieg. RAAMIN-PRESSE (1973–2003)

*Ein Bücherleben* – Retrospektive Schau der Künstlerin mit einer Auswahl aus 28 Drucken zu Texten der Weltliteratur und zahlreichen Zustandsdrucken

Öffentliche Führungen, jeweils So 15 Uhr: 13.10., 17.11., 01.12.

**13.10., 11.30 Uhr** Matinée „Buchkunst u. Poesie“ (Literaturgruppe Ratatouille, Hanau)

**27.11., 19 Uhr** Literarischer Abend mit Roswitha Quadflieg u. Josef Haslinger

**01.12., 12–16 Uhr** Handsatz- und Radierworkshop / Mit Karin Pietschmann u.

Thomas Siemon entstehen Radierungen im Tiefdruckverfahren und/oder selbst handgesetzte Texte auf hist. Druckpressen. Anmeldung unter (03 41) 2 31 62 0

## GRASSI Museum für Völkerkunde zu Leipzig

Staatliche Ethnographische Sammlungen Sachsen

Johannisplatz 5–11 / 04103 Leipzig / Tel./Fax: (03 41) 97 31 900/909

[www.skd.museum](http://www.skd.museum) / [www.mvl-grassimuseum.de](http://www.mvl-grassimuseum.de)

[mvl-grassimuseum@ses.museum](mailto:mvl-grassimuseum@ses.museum) / Öffnungszeiten: Di–So 10–18 Uhr

**ständig:** Rundgänge in einer Welt: Asien, Europa, Orient, Afrika, Amerika und Ozeanien/Australien / Farbenfrohe Kleidung, Waffen, Schmuck u. a. Accessoires erzählen von Wanderungen, kulturellen Kontakten, einer engen Verbindung zwischen religiösem Denken, symbolischer Reflexion u. praktischer Lebensgestaltung: präsentiert werden Kunst u. Alltag in den Kulturen der Welt.

**bis 17.11.** KOKDU – Begleiter der Seele

Eine Ausstellung der Botschaft der Republik Korea.

**11.10.2013–23.03.2014** Geteilte Erde – Shared Ground.

Malerei indigener Australier und Keramik von Lotte Reimers

## Galerie im cCe Kulturhaus Leuna

Spergauer Straße 41 a / 06237 Leuna

Tel.: (03 46 1) 43 58 - 23 / Fax: (03 46 1) 43 58 25

[www.cce-leuna.de](http://www.cce-leuna.de) / [galerie@cce-leuna.de](mailto:galerie@cce-leuna.de)

Öffnungszeiten: Di u. Do 11–17 Uhr, Mi 11–19 Uhr, Fr 11–13 Uhr u. n. V.

**bis 25.10.** Zwei aus Leuna – Malerei von Karin Jarausch und Lutz Bolldorf

# Magdeburg

## Galerie Himmelreich

Breiter Weg 213b (Eingang Danzstraße) / 39104 Magdeburg

Tel.: (03 91) 5 43 01 14 / Fax: (03 91) 5 55 79 33

[info@galerie-himmelreich.de](mailto:info@galerie-himmelreich.de) / [www.galerie-himmelreich.de](http://www.galerie-himmelreich.de)

Öffnungszeiten: Di–Fr 12–18 Uhr, Sa 10–13 Uhr

**01.10.–25.10.** MALEREI UND OBJEKTE – Edda Grossman, Veckenstedt

**29.10.–27.11.** Uwe Pfeifer, Halle

druckgrafische Arbeiten, Lithografien und Holzschnitte

**07.12.** KUNSTBASAR in der Galerie

**10.12.2013–08.01.2014** ZWEI ORTE – Christian Ulrich, Berlin

Collagen, Zeichnungen, Malerei

## Herbstsalon ´13 – art im dialog

MDR Landesfunkhaus Sachsen-Anhalt

Stadtparkstraße 8 / 39114 Magdeburg

Öffnungszeiten: Mo–Fr 10–18 Uhr, Sa/So 10–16 Uhr

Flurgalerie Eisenbart im Haus der Heilberufe

Doctor-Eisenbart-Ring 2 / 39120 Magdeburg

Öffnungszeiten: Mo–Fr 8–18 Uhr, Sa/So 10–16 Uhr

[www.herbstsalon-magdeburg.de](http://www.herbstsalon-magdeburg.de)

**bis 14.11.** zeitgenössische Kunst aus Radom/Polen und aus Sachsen-Anhalt

# Merseburg

## Willi-Sitte-Galerie Merseburg

Domstraße 15 / 06217 Merseburg / Tel./Fax: (0 34 61) 21 22 31 / 82 36 56

[www.willi-sitte-galerie-merseburg.de](http://www.willi-sitte-galerie-merseburg.de) / [info@willi-sitte-galerie-merseburg.de](mailto:info@willi-sitte-galerie-merseburg.de)

Öffnungszeiten: Di–So 10–17 Uhr / Winterhalbjahr 01.11.–28.02.: Di–So 10–16 Uhr

Führungen nach Anmeldung

**ständig:** Das künstlerische Werk von Willi Sitte.

**bis 15.01.2014** Willi-Sitte „Leben mit Lust und Liebe“

**13.10.2013–15.01.2014** Erik Seidel „Fern im Land“ Druckgrafik und Plastik

Eröffnung; 13.10., 11 Uhr

# Merseburg

## DOMGALERIE im Kunsthaus Tiefer Keller

Tiefer Keller 3 / 06217 Merseburg / Tel./Fax: (0 34 61) 28 90 - 40 / 43  
www.domgalerie-merseburg.de / domgalerie@t-online.de

**bis 02.11.** Norbert Wientzkowski – Grafik, Malerei und Werbung

Arbeiten aus Privatbesitz, anlässlich des 10-jährigen Bestehens der Galerie

**12.11.2013 bis über den Jahreswechsel** Sylvia Bohlen – Plastiken und Grafiken

## Kulturhistorisches Museum Schloss Merseburg

Domplatz 9 / 06217 Merseburg / Tel./Fax: (0 34 61) 40 13 18 / 40 20 06  
www.saalekreis.de / museum.schloss.merseburg@saalekreis.de

Öffnungszeiten: täglich 9–18 Uhr (März–Oktober), Einlass bis 17.30 Uhr

Führungen durch Schloss u. Museum: Sonn- u. feiertags 14 Uhr u.n.V.

**ständig:** Ur- u. Frühgeschichte der Region / mittelalterliche Pfalz-, Bistums- u. Stadtgeschichte / Merseburger Renaissanceschloss 1605–08 / Merseburger Herzogszeit 1657–1738 / Merseburg in Preußen / Hist. Zündgeräte u. Feuerzeuge / Vielfalt, Pracht u. Eleganz – Glasperlarbeiten des 19. u. 20. Jh.

**16.11.2013–16.02.2014** Geformt, gebrannt, gebraucht. Keramik des Mittelalters u. der Reformationszeit (Ausstellung der Stiftung Moritzburg, Kunstmuseum des Landes Sachsen-Anhalt in Halle)

**19.10., 10 Uhr Vortrag**

Stefan K. Langenbahn: Merseburg u. die anderen. Der „Mord im Dom“ u. die Becket-Verehrung deutscher Bischöfe von 1177 bis 1220

**07.12., 11–18 Uhr u. 08.12., 11–17 Uhr**

5. Kunsthandwerkermarkt in der Hofstube

# Mühlhausen

## GalerieZimmer am Stadtberg

Goetheweg 28 / 99974 Mühlhausen / Tel.: (03 6 01) 42 55 13

www.galeriezimmer.de / Öffnungszeiten: Do–So 16–18 Uhr u. n. V.

**bis 10.11.** Katrin Prinich-Heutenröder: Jenseits der Vernunft. Zeichnungen und Holzobjekte

**16.11.2013–12.01.2014** Tita do Rêgo Silva: Saudades do Brasil. Xilografuras Sehnsucht nach Brasilien. Holzschnitte / Eröffnung: 16.11., 17 Uhr

**03.10., 10 Uhr** Eröffnung des FeiArtages in der Galerie

musikalischer Frühschoppen u. Kunstmarkt mit zahlreichen Künstlern an ihren Ständen / Musikalischer Höhepunkt: Konzert mit Soeren Thies, Sous le ciel de Paris – Musette & Chansons (ab 11 Uhr)

# Nordhausen

## Kunsthau Meyenburg

Alexander-Puschkin-Str. 31 / 99734 Nordhausen

Tel.: (03 6 31) 88 10 91 / Fax: (03 6 31) 89 80 11 / kunsthau@nordhausen.de

Öffnungszeiten: Di–So 10–17 Uhr

**bis 03.11.** 8. Nordhäuser Grafikpreis der Ilsetraut Glock-Grabe Stiftung

**16.11.2013–10.01.2014** GEGENÜBER

Elvira Franz: Malerei – Ekkehard Franz: Holzobjekte / Eröffnung: 16.11., 18 Uhr

# Quedlinburg

## Lyonel-Feininger-Galerie

Finkenherd 5a / 06484 Quedlinburg / Tel./Fax: (03 94 6) 68 95 93-0 / 824  
www.feininger-galerie.de / info@feininger-galerie.de

**bis 06.01.2014** Auf dem Weg zum Bauhaus-Künstler. Lyonel Feiniger. Holzschnitte

# Querfurt

## Museum Burg Querfurt

06268 Querfurt / Tel.: (03 47 71) 5 21 90 / Fax: (03 47 71) 5 21 999

www.burg-querfurt.de / burg-querfurt@saalekreis.de

Öffnungszeiten: April–Okt. Di–So 10–18 Uhr / Nov.–März Di–So 10–16 Uhr

Burgführungen n. V.

**ständig:** Burggeschichte / Stadtgeschichte / Urgeschichte / Bildersaal / Burgkirche  
Aussichtsturm

**Okt.–Dez.** Rita Hilpert: Kunstausstellung „20 Jahre Straße der Romanik“

**21.–22.12.** Weihnachtszauber auf Burg Querfurt

# Wallhausen

## Schloss Wallhausen

Schloss / 06528 Wallhausen / Tel./Fax: (0 34 65 6) 2 02 39 / 2 05 59 /

www.schlosswallhausen.de / info@schlosswallhausen.de

Öffnungszeiten: Di–So 10–16 Uhr, Führungen n. V.

**bis 27.10.** Ausstellung Kaiser Otto I. – Wallhausen „Geburtsort Ottos des Großen“

# Weißenfels

## Museum Weißenfels / Schloss Neu-Augustusburg

Zeitzer Straße 4 / 06667 Weißenfels / Tel./Fax: (0 34 43) 30 25 52 / 20 81 37 -7

www.museum-weissenfels.de / info@museum-weissenfels.de /

Öffnungszeiten: Di–So 10–17 Uhr / Führungen Fürstengruft: jeden letzten Sa im Monat

**ständig:** Barocke Fürstenresidenzen / Schuhmuseum

**bis 10.11.** „Die Schlacht von Großgörschen“

**23.11.2013–16.02.2014** „Simon u. Barnickel“ – Linolschnitte u. Metallplastik

**29.11.2013–04.05.2014** „Gold und Geld im Märchen“

# Wernigerode

## Wernigeröder Kunst- und Kulturverein Galerie im Ersten Stock

Marktstraße 1 / 38855 Wernigerode / Tel./Fax: (0 39 43) 63 26 30 / 26 06 93

www.kunstverein-wernigerode.de / info@kunstverein-wernigerode.de

Öffnungszeiten: Di–Fr 11–12 Uhr, 14–17 Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 14–17 Uhr

**bis 27.10.** Xago – Romanik keimt in Ironie – Rolf Xago Schröder – Zeichnungen,  
Bilder, Künstlerbücher

**07.11.2013–05.01.2014** Feliks Büttner – Verzweigung – Grafische Arbeiten

Eröffnung: 07.11., 19.30 Uhr



# Wolfen

## Industrie- und Filmmuseum Wolfen

Chemiepark Bitterfeld-Wolfen / Areal A, Bunsenstraße 4 / 06766 Bitterfeld-Wolfen  
Tel.: (0 34 94) 63 64 46 / Fax: (0 34 94) 63 60 91 / [www.ifm-wolfen.de](http://www.ifm-wolfen.de) /  
[info@ifm-wolfen.de](mailto:info@ifm-wolfen.de) / Öffnungszeiten: Di–So 10–16 Uhr, Eintritt: 4,- / 2,- EUR

**ständig:** Geschichte der Filmfabrik Wolfen / Industriegeschichte der Region Bitterfeld-Wolfen / größte Kamerasammlung Sachsen-Anhalts / Rundgang durch die Ausstellung „Filmherstellung“ nur mit Führung Di–So 10, 12 u. 14 Uhr

**bis 24.11.** Von den Golanhöhen zum Roten Meer. Naturlandschaften Israels  
Fotografien von Günther und Karola Röber (Dessau-Roßlau)

# Zeitz

## Museum Schloss Moritzburg

Schlossstraße 6 / 06712 Zeitz / Tel.: (03 44 1) 21 25 46  
[www.zeitz.de](http://www.zeitz.de) / [moritzburg@stadt-zeitz.de](mailto:moritzburg@stadt-zeitz.de) / Öffnungszeiten: Di–So 10–17 Uhr

**ständig:** Kinderwagen – Kinderjahre. Kulturgeschichte des Kinderwagens / Zeit der Herzöge – Barocke Residenzkultur in Zeitz / Mobilar u. Kunsthandwerk von der Renaissance bis zum 19. Jh. / Himmlisches Streben – Irdisches Leben. Zeitz unter dem Bischofsstab / Druckkunst / Das Kirchenjahr

**bis 31.12.** 1945 – Kriegsende in Zeitz und Umgebung

**bis 31.12.** Das „Achte Weltwunder“ von Zeitz

**bis 12.01.2014** BERLIN UND ZURÜCK Christine Heinemann – Malerei und Grafik

**bis 27.04.2014** „Herzog Theodor von Gothland“

Illustrationswerke des Holzschneiders Johannes Lebek

# Zwenkau

## Lehmhaus Galerie

Leipziger Straße 14 / 04442 Zwenkau / Tel./Fax: (03 42 03) 3 25 88 /  
[www.lehmhaus-galerie.de](http://www.lehmhaus-galerie.de) / [lehmhaus-galerie@t-online.de](mailto:lehmhaus-galerie@t-online.de) /  
Öffnungszeiten: Fr u. Sa 14–18 Uhr, u.n. V.

**ständig:** Verkaufsausstellung mit Originalen verschiedener Künstler

**12.10.–23.11.** Die Balance der Farben – Malerei von Prof. Hans Schulze

Sonderöffnungszeiten: Do–Sa 14–18 Uhr

**30.11.–21.12.** Vorweihnacht in der Lehmhaus Galerie. Künstler und Gäste der Galerie zeigen ihre Arbeiten / Sonderöffnungszeiten: Di–Sa 14–18 Uhr

# Zwickau

## Kunstsammlungen Zwickau

Lessingstraße 1 / 08058 Zwickau  
Tel.: (03 75) 83 45 10 / Fax: (03 75) 83 45 45  
[www.kunstsammlungen-zwickau.de](http://www.kunstsammlungen-zwickau.de) / [kunstsammlungen@zwickau.de](mailto:kunstsammlungen@zwickau.de)  
Öffnungszeiten: Di–So 13–18 Uhr

**ständig:** Im Himmel zu Hause. Christliche Kunst zwischen Gotik und Barock

**bis 10.11.** Max-Pechstein-Förderpreis 2013 der Stadt Zwickau

**13.12.2013–16.02.2014** Stilleben.

Carl Schuch und die zeitgenössische Stillebenfotografie

# Halle (Saale)

## Stiftung Moritzburg

*Unmittelbar und unverfälscht.*

*Die „Brücke“-Maler und ihre Motive  
Sammlung Hermann Gerlinger*

13. Oktober 2013 bis 6. Januar 2014

Neben dem ästhetischen Genuss am farbenprächtigen Feuerwerk der Malerei bietet die Ausstellung Einblicke in Werkzusammenhänge und künstlerische Dialogbeziehungen zwischen den Malern.

**Karl Völker. Heilige Geschichten**  
Der expressionistische Bilderschatz aus Schmirma  
Eröffnung: Do, 17. Oktober 2013, um 18 Uhr

Karl Völker wurde 1921 beauftragt, die Dorfkirche in Schmirma im Geist der Moderne auszumalen. Damit hat er der Nachwelt die einzig bekannte spätexpressionistische Kirchengestaltung hinterlassen. Nach 90 Jahren wurden die Bilder restauriert. Das Museum zeigt sie aus diesem Anlass und bietet damit eine seltene Gelegenheit, die Bilder aus unmittelbarer Nähe betrachten zu können.

Karl Völker, Kreuzigung,  
Kaseinfarben auf Leinwand, 1921/22  
Foto: Reinhard Hentze, Halle



Stiftung Moritzburg  
Kunstmuseum des  
Landes Sachsen-Anhalt  
Friedemann-Bach-Platz 5,  
06108 Halle (Saale)

Mehr Informationen unter: [www.kunstmuseum-moritzburg.de](http://www.kunstmuseum-moritzburg.de)

# Merseburg

## Kulturhistorisches Museum

### Schloss Merseburg

#### *Geformt. Gebrannt. Gebraucht*

16. November 2013 bis 16. Februar 2014

#### Geformt. Gebrannt. Gebraucht.

Keramik des Mittelalters und der Reformationszeit aus der Sammlung der Stiftung Moritzburg Halle (Saale)

Die Stiftung Moritzburg in Halle besitzt eine überregional bedeutende Sammlung mittelalterlicher und frühneuzeitlicher Keramiken. Der Bestand reicht von schlichten Gebrauchsgefäßen über bemalte Ofenkacheln und filigrane Tonfiguren bis hin zu künstlerisch herausragenden Arbeiten wie dem Schauteller eines Patriziers oder einem Aquamanile aus dem 14. Jahrhundert. Bei den Stücken handelt es sich um die weit verbreitete, bei niedrigen Temperaturen gebrannte Irdenware, um hartes Steinzeug aus spezialisierten Keramikzentren oder um deutsche Fayence. Die Sammlung wurde vorrangig in den ersten zwei Jahrzehnten des 20. Jahrhunderts aufgebaut. 1956 gab es die letzte umfassende Ausstellung zu diesem Bestand. Nach der wissenschaftlichen Bearbeitung dieser Keramikobjekte durch Studierende der Archäologie, der Kunstgeschichte und der Geschichte werden sie der Öffentlichkeit nun in einer Wanderausstellung vorgestellt. Das Projekt ist eine Kooperation der Stiftung Moritzburg mit dem Lehrstuhl für Archäologie des Mittelalters und der frühen Neuzeit an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg. Die Präsentation im Merseburger Schloss bezieht ausgewählte Bestände des Kulturhistorischen Museums Schloss Merseburg mit ein.

#### Öffentliche Führungen durch die Ausstellung

Sa., 23.11. u. 07.12.2013 (Am 07. u. 08.12. findet in der Hofstube des Merseburger Schlosses auch der 5. Kunsthandwerkermarkt des Museums statt.)

Sa., 18.01. und 15.02.2014, jeweils um 10.00 Uhr



Schauteller mit dem Porträt Christoph Colers. Nürnberg 1536, Fayence, Durchmesser 30 cm / Foto: Klaus E. Göltz, Halle/Saale

Weitere Informationen unter [www.saalekreis.de](http://www.saalekreis.de) und Tel.: 03461/401308  
Öffnungszeiten: täglich 10–16 Uhr (am 24.12. u. 31.12.2013 geschlossen)

# Bautzen

## Museum Bautzen | Muzej Budyšin *Was für ein Zirkus!*

*Grafiken deutscher und internationaler  
Künstler zu einem beliebten Thema*

26. Oktober 2013 bis 12. Januar 2014

Fritz Gärtner, *Vor dem Auftritt*, um 1925  
© Foto: Andreas Seeliger, Dresden

Der Zirkus als bunte bewegte Welt mit unterschiedlichsten Darbietungen, von der Artistik bis zur Komik über die Dressur, hat eine Ausstrahlung mit vielen Facetten. Sein Gegensatz von Humor und Tragik, von leichter als auch schwerer Unterhaltung macht ihn als Thema besonders interessant und hinterließ in der modernen Kunst bis in die heutige Zeit eindruckliche Spuren. Die Ausstellung „Was für ein Zirkus!“ zeigt eine umfangreiche Privatsammlung mit Werken großer Künstler, die ihre Impressionen vom Zirkus festgehalten haben. Dem Publikum wird es ermöglicht, einzutauchen in das weite Spektrum an Motiven und Techniken, in denen sich die Künstler ausdrücken.

Die Ausstellung präsentiert etwa 200 Arbeiten, die sich hauptsächlich aus Grafiken und einigen ausgewählten Gemälden zusammensetzt. Darunter sind wertvolle Werke von herausragenden Persönlichkeiten wie Otto Dix, Marc Chagall, Conrad Felixmüller, Ernst-Ludwig Kirchner, Oskar Kokoschka, Marino Marini, Henri Matisse, Otto Mueller, Max Herman Pechstein,

Pablo Picasso oder Georges Rouault zu bewundern. Betört und begeistert durch die spezifisch ästhetische Ausstrahlung, die Volkstümlichkeit und die vollkommene Beherrschung der Aufgaben und Techniken während des Trainings und der Dramaturgie der Vorstellungen fühlten sich Künstler von jeher angezogen und inspiriert. Es sind Szenen mit Distanz zum Ganzen, ebenso wie intime Momente, die dem Publikum vorenthalten bleiben.

So facettenreich und unterhaltsam wie das Thema der Ausstellung gestaltet sich auch das Begleitprogramm. Erzählungen vom Zirkusleben aus erster Hand, eine Zaubershow im Mu-

seum und ein neues Stück des Puppentheaters sind nur einige Höhepunkte des Veranstaltungsplans.



# Leipzig

## Museum der bildenden Künste

### *Die Schöne und das Biest*

*Mel Ramos & Richard Müller & Wolfgang Joop*

13. November 2013 bis 12. Januar 2014

Auf den ersten Blick ungewöhnlich ist das Zusammentreffen der Künstler Richard Müller (1874 Tschirnitz – 1954 Dresden) und Mel Ramos (\*1935 Sacramento, Kalifornien). Während Ramos eine eigene Position innerhalb der Pop Art des 20. Jahrhundert vertritt, ist Richard Müller, Vorläufer des magischen Realismus und des Surrealismus, eine Wiederentdeckung.

Richard Müller arbeitet in altmeisterlich ausformulierten Ölgemälden und Radierungen. Intensiv ist die jahrelange Auseinandersetzung mit dem weiblichen Körper. Die Akte geben sich ein Stelldichein mit Affe, Stier oder dem wiederkehrenden Marabu – Motive, die neben ihrer betont naturalistischen Präsenz auch als hintergründige Metaphern deutbar sind.

In den „Animal Paintings“ von Mel Ramos schmiegen sich die Nackten verspielt in die Pranken eines Gorillas oder lagern auf dem Rücken eines Nashorns. Bekannt geworden ist Ramos in den 1960er Jahren durch seine erotisch aufgeladenen „Commercial Paintings“, in denen Pin-Ups, die er neben Konsumprodukte wie Coca-Cola Flaschen platziert, Werbestrategien in Überpointierung auf den Begriff bringen.

Mit insgesamt rund 160 Gemälden, Graphiken und Zeichnungen bietet „Die Schöne und das Biest“ faszinierende wie provozierende Gegenüberstellungen. Das Ausstellungssegment Richard Müller wird von Gastkurator Wolfgang Joop gestaltet, der Werke von Richard Müller aus seiner Sammlung sowie eine konzentrierte Auswahl eigener Arbeiten beisteuert. Neben Gemälden werden Skulpturen und Stickerien des Künstlers Joop zu sehen sein. Mit freundlicher Unterstützung der BMW Niederlassung Leipzig.



Mel Ramos, *Giant Panda*, 2012  
© VG Bild-Kunst, Bonn 2013

# Quedlinburg

## Lyonel-Feininger-Galerie

*Auf dem Weg zum Bauhaus-Künstler.*

*Lyonel Feininger. Holzschnitte*

6. September 2013 bis 6. Januar 2014

Lyonel Feininger, Gelfmeroda, Holzschnitt, 1920  
© VG Bild-Kunst, Bonn 2013

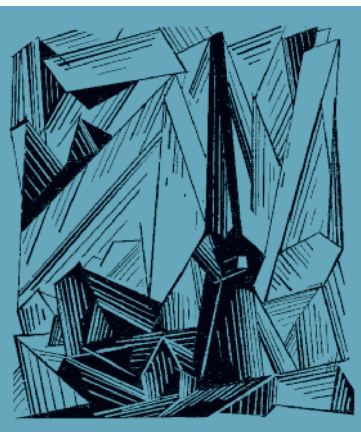
Lyonel Feininger (1871–1956) schuf sein Holzschnittwerk mit einem Gesamtumfang von rund 320 Arbeiten im Wesentlichen innerhalb von nur wenigen Jahren. Vom Frühjahr 1918 bis Ende 1920 entstanden in obsessiver Arbeitseifer beinahe alle bedeutenden Drucke, davon 117 allein im ersten Jahr. Danach trat der Holzschnitt zunehmend in den Hintergrund und wurde bis zum letzten Werk 1950 nur noch gelegentlich und fast ausschließlich für die Gestaltung von Briefköpfen angewandt.

Die Lyonel-Feininger-Galerie besitzt mit der privaten Sammlung des Bauhäuslers und Quedlinburgers Dr. Hermann Klumpp den weltweit reichsten Bestand an druckgrafischen Arbeiten Feiningers. Das Konvolut mit insgesamt rund 700 Einzelblättern umfasst bis auf wenige Ausnahmen alle Holzschnitte, die vor 1937 entstanden sind. Äußerst seltene Probe- und Zustandsdrucke, viele davon auf farbigen Papieren, machen die Sammlung Klumpp einzigartig. Hermann Klumpp war als Student an das Bauhaus in Dessau gekommen und hatte mit Lyonel Feininger Freundschaft geschlossen. Als Feininger 1933 zunächst Dessau verlassen musste und 1937 unter dem Druck der Nazis schließlich in die Vereinigten Staaten zurückkehrte, hatte er Klumpp eine große Anzahl von Werken zur Aufbewahrung

in Quedlinburg anvertraut, die dieser vor dem Regime und über den Krieg rettete und auch zu DDR-Zeiten hütete.

In der Ausstellung wird Feiningers Holzschnittwerk zum ersten Mal in seiner ganzen Breite und seiner radikalen Formentwicklung vorgestellt und mit ausgewählten Leihgaben – Gemälden, Aquarellen und Zeichnungen – im Kontext des Gesamtwerkes bewertet. Es wird sichtbar, wie sehr Feiningers intensive Auseinandersetzung mit dem Holzschnitt den bildnerischen Aufbruch in die Fläche bedeutete, durch den sich der Künstler auch die entscheidenden

Mittel zur Durchlichtung, Beruhigung und Monumentalisierung seiner visionären Gemälde in der Zeit am Bauhaus aneignete.



# Erfurt

## Angermuseum Erfurt

### Frank Berendt. *Stehende Strömung* *Malerei und Video*

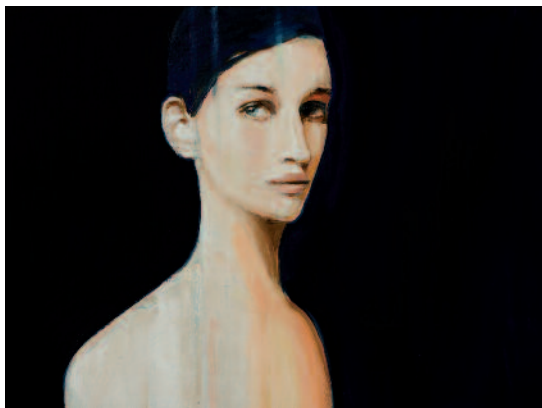
28. September bis 24. November 2013

Frank Berendt studierte von 1988 bis 1993 an der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig Malerei und Grafik bei Prof. Arno Rink. Deshalb wird sein Werk zur Neuen Leipziger Schule gezählt. Doch lässt es sich stilistisch nicht in der Nachbarschaft zu Neo Rauch, Tilo Baumgärtel, Matthias Weischer u. a. einordnen, denn Berendt, obwohl auch ein klassischer Maler, meidet das Erzählerische. Aus gestischen Linien entwickelt sich die Komposition hin zum Figürlichen, das er im Verharren erfassen will. Er bringt nicht nur Stilleben und Landschaften zur Ruhe, sondern auch Porträts. Das Momenthafte ihrer Erscheinung wirkt wie ein fotografischer Schnappschuss. In dieser Art und Weise macht sich die Nähe seiner Bilder zur Malerei von Francis Bacon bemerkbar; aber auch in den großformatigen Fotografien von Jeff Wall findet sich diese Form der „eingefrorenen“ Bewegung. Spürbar ist auch, dass sich der Künstler im Verhältnis von Figur und Raum von Barockmalerei inspirieren ließ, insbesondere von Caravaggio und Ribera.

Im Angermuseum Erfurt kommen erstmals verschiedene Werkgruppen zusammen, die vor allem verdeutlichen, wie der Künstler über einen Zeitraum von mehr als zwanzig Jahren eine Fragestellung umkreist. In Malerei und Videokunst arbeitet er an der Unmöglichkeit des eingefrorenen, in der Bewegung erstarrten Bildes einerseits, und dem Festhaltenwollen des flüchtig Schönen.

Es erscheint die  
Publikation:  
Frank Berendt.  
*Stehende Strömung*;  
Hg. von F. Berendt;  
Texte von Anja Kamp-  
mann, Kai Uwe Schierz,

Elisa Tamaschke, ca. 96 Seiten; Kerber Verlag (deutsch/englisch)  
[www.angermuseum.de](http://www.angermuseum.de)



Frank Berendt, *Portrait*, Öl auf Leinwand, 2009  
© VG Bild-Kunst, Bonn 2013

# Erfurt

Kunsthalle im Haus zum Roten Ochsen  
*CC - Classic Contemporary:*  
*Jessica Backhaus & Gisèle Freund*  
20. September bis 24. November 2013

Jessica Backhaus, *Timeless, aus der Serie: Once, still and forever*, 2012, Fotografie © Jessica Backhaus Courtesy Robert Morat Galerie, Hamburg/Berlin und Projektraum Knut Osper, Köln

Mit der Präsentation von Jessica Backhaus (\*1970) und Gisèle Freund (1908–2000) möchte die Kunsthalle Erfurt ein neues Ausstellungsformat initiieren: CC steht für Classic Contemporary. Indem jeweils eine klassische mit einer zeitgenössischen Position in Beziehung gesetzt wird, soll ein wichtiger programmatischer Schwerpunkt des Hauses – die Fotografie – akzentuiert werden. Über diesen visualisierten Dialog oder Diskurs auch zeitlich verschiedener künstlerischer Arbeiten wird Fotografiegeschichte bis in die Gegenwart hinein „fortgeschrieben“, thematisiert und reflektiert, hinterfragt und verworfen und für den heutigen Ausstellungsbesucher anschaulich.

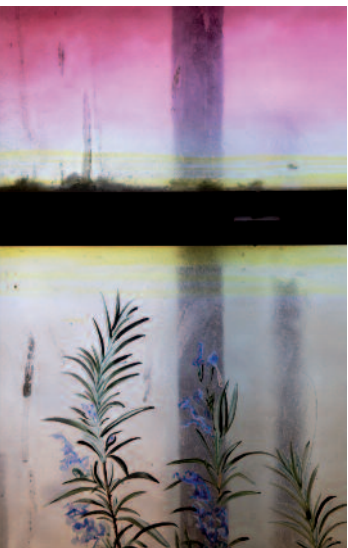
Trotz aller Unterschiede im jeweiligen fotografischen Werk verbindet Jessica Backhaus und Gisèle Freund die persönliche Begegnung 1992 in Paris. Zwischen den beiden Frauen – damals Studentin bzw. Grande Dame der Fotografie – entwickelte sich eine freundschaftliche Beziehung, die erst mit dem Tod Freunds endete. Backhaus widmete der bewunderten

Mentorin und Freundin anlässlich deren 100. Geburtstag im Jahr 2008 eine ihrer Fotoserien: *One Day in November* (2005–2008) wirkt weniger als Hommage, denn als still nachgereichtes, überaus poetisches Bildgeschenk.

Die Kunsthalle Erfurt wird neben der an Freund gerichteten Werkgruppe auch weitere Fotoserien von Jessica Backhaus präsentieren. Daneben sind die berühmten Arbeiten von Gisèle Freund in einer von Backhaus und der Kuratorin Silke Opitz getroffenen Auswahl zu sehen, die nicht nur die „Frau mit der Kamera“ repräsentiert. Auch das besondere Verhältnis und die künstlerische Auseinandersetzung seitens der jüngeren Fotografin sollen darüber reflektiert werden.

Leihgaben aus dem Centre Pompidou in Paris sowie den IMEC Archives in

Saint-Germain-la-Blanche-Herbe ermöglichen diese einmalige Zusammenschau.





# Jena

## Jenaer Kunstverein e.V.

### *BrandSchutz // Mentalitäten der Intoleranz*

*Eine ungewöhnliche Ausstellung zeitgenössischer Kunst in Jena*

21. September bis 17. November 2013

Ein innovatives Kunstprojekt soll neue Formen der Auseinandersetzung mit intoleranten Tendenzen in der bürgerlichen Mitte erproben. Vom 21. September bis 17. November 2013 präsentiert eine Ausstellung in Jena aktuelle künstlerische Positionen, die sich dem Thema auf subtile oder provokante, ironische oder emotional berührende Weise nähern.

Wie Forschungsergebnisse belegen, erlangt der Rechtsextremismus Aufwind dadurch, dass sich Ressentiments und intolerante Mentalitäten auch in der Mitte der Gesellschaft verbreiten. Um dem entgegenzuwirken, möchte das Projekt BrandSchutz die besonderen Potenziale der Kunst zur Wirkung kommen lassen. Der Jenaer Kunstverein und die Kunstgeschichte-Professorin Verena Krieger von der Universität Jena veranstalten in diesem Herbst eine Ausstellung zeitgenössischer Kunst, die das bürgerliche Publikum für die Problematik sensibilisieren soll. Unter dem Titel BrandSchutz präsentiert die Ausstellung 21 deutsche und internationale Künstlerinnen und Künstler, darunter weltkannte wie Danica Dakic oder Elmgreen & Dragset, junge aufstrebende Talente wie Nico Sommer oder Yvon Chabrowski sowie Klassiker der künstlerischen Auseinandersetzung mit rechten Mentalitäten wie Jochen Gerz oder Christoph Schlingensief. Gezeigt werden Werke unterschiedlicher Gattungen und Medien, vom Ölgemälde bis zur Fotografie, vom Kurzfilm bis zur Installation. Das Besondere an der Ausstellung ist, dass sie an zehn verschiedenen Orten im Zentrum von Jena zu sehen ist, die leicht zugänglich sind und keinen Eintritt kosten: Stadtspeicher, Altes Rathaus, Stadtmuseum, Stadtkirche Sankt Michael, Sparkasse, Romantikerhaus, Kunsthof, Frommannscher Garten, Uni-Campus und Imaginata. Ein handliches Begleitbuch informiert über alle Künstler, Werke, Ausstellungsorte und Öffnungszeiten.

Markus Döhne, Green Screens, Refuges Series, Installation, 1999–2008 © VG Bild-Kunst, Bonn, 2013



[www.brandschutz.uni-jena.de](http://www.brandschutz.uni-jena.de)

## Impressum

### 4. Quartal 2013

Herausgeber:

Kunstverein "Talstrasse" e.V. / Talstraße 23 / 06120 Halle (Saale)

fon: +49 (0) 345-55 07 510 / fax: +49 (0) 345-55 07 674

info@kunstverein-talstrasse.de / www.kunstverein-talstrasse.de

Redaktion: Christin Müller-Wenzel / Matthias Rataiczky

Auflage: 20.000

Einträge sind kostenpflichtig.

Für Anzeigen fordern Sie bitte unsere Mediapinformationen an oder informieren sich unter: [www.kunst-in-mitteldeutschland.de](http://www.kunst-in-mitteldeutschland.de)

**Titel:** Anzeige Kunstverein "Talstrasse" e.V., Halle (Saale)

Motiv: David Bielander, *Koi (Armreif)*,

Reißnägel, Leder, 2012

© Foto: Dirk Eisel



Redaktionsschluss für

1. Quartal 2014: 15. November 2013

Der Herausgeber übernimmt keine Garantie für die Richtigkeit der Angaben.

Die Rechte für Bilder und Texte liegen bei den Autoren, Fotografen und inserierenden Institutionen bzw. bei der VG Bild-Kunst, Bonn.

Herstellung:

Druckerei Berthold, Halle

**Eine gute Versicherung ist auch eine Kunst.**

**ÖSA Versicherungen**

**Und sie beruhigt.**

Die ÖSA ist die einzige Versicherung, die ihren Unternehmenssitz hier in Sachsen-Anhalt hat. Hier finden Sie immer den passenden Schutz für alles, was Ihnen lieb und wertvoll ist - von A wie Auto über H wie Hausrat bis Z wie Zukunftsvorsorge.

**Wir beraten Sie gern:**

- in allen ÖSA-Agenturen
- überall in der Sparkasse
- im Kundendienst Center Halle

Tel: 0345 2259-0

Finanzgruppe

**ÖSA** Öffentliche Versicherungen Sachsen-Anhalt

Sophie Reinhold

Arne Schmitt

# Max-Pechstein-Förderpreis

15.09.2013 – 10.11.2013

der Stadt Zwickau 2013

Sebastian Speckmann

Luise Schröder

Eva Weingärtner



# Der Pulsschlag einer neuen Generation.

Die neue A-Klasse<sup>1</sup> ist da. Vereinbaren Sie eine Probefahrt.

- Die neue A-Klasse wartet auf Sie.
- Besuchen Sie uns, wann immer es Ihnen möglich ist, und erleben Sie progressives Design und innovative Technik.
- Ein mitreißendes Erlebnis wartet auf Sie. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
- Jetzt direkt Probefahrt vereinbaren unter 0345 5218-6.



Mercedes-Benz

<sup>1</sup>Kraftstoffverbrauch innerorts/außerorts/kombiniert: 8,4-4,5/5,1-3,3/6,4-3,8 l/100 km; CO<sub>2</sub>-Emission kombiniert: 148-98 g/km; Effizienzklasse: C-A+. Die Angaben beziehen sich nicht auf ein einzelnes Fahrzeug und sind nicht Bestandteil des Angebots, sondern dienen allein Vergleichszwecken zwischen verschiedenen Fahrzeugtypen. Die Abbildung enthält Sonderausstattungen.

Sie fahren  
gut mit **S&G**

**S&G Automobilgesellschaft mbH** · Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service · Halle (Petersberg) · Sangerhausen · Eisleben Merseburg · Querfurt · Aschersleben · Halberstadt · Quedlinburg  
[www.sug.de](http://www.sug.de)